

MONTAG, 22. DEZEMBER 2014

SG Gittersee klettert auf Platz drei

Badminton-Regionalliga: TSV Dresden rutscht ab

DRESDEN. Riesenjubiläum beim Badminton-Team der SG Gittersee. Nach dem 5:3-Sieg beim BV Zwenkau gewannen die Gitterseer gestern das Spitzenspiel bei DHfK Leipzig mit dem gleichen Ergebnis. Da TSV Dresden am Vortag bei den Leipzigern mit 2:6 verlor, tauschten die beiden Drittligen aus der Landeshauptstadt trotz des gestrigen 6:2-Sieges des TSV in Zwenkau die Plätze. Mit 13:7 Punkten nimmt Gittersee in der Regionalliga Südost hinter Marktheidenfeld (18:2) und DHfK Leipzig (15:5) nun den dritten Platz ein, der TSV Dresden rutschte auf den vierten ab. Der dritte Rang ist ein besonders wichtiger, denn er berechtigt zur Teilnahme an der Relegation zur 2. Bundesliga.

Entsprechend groß war bei den Gitterseern die Freude, als Franziska Todt und Ronny Dubb mit dem von ihnen gewonnenen Mixed im letzten Spiel des Matches in Leipzig den Sieg klar machten. „Natürlich hatten wir uns gerade für dieses Spiel viel vorgenommen. Doch dass es so gut klappt, das übertrifft noch unsere Erwartungen. Nun sind wir auch sehr zuversichtlich, dass wir den dritten Platz bis ans Ende der Saison mindestens behaupten können“, jubelte der Gitterseer Kapitän Tom Wendt. Der 25-Jährige hatte selbst großen Anteil an diesem Erfolg. Er deklassierte im Spitzeneinzel Oliver Strick mit 21:13, 21:5 und gewann mit dem Routinier Lutz Jenke auch das Doppel. Eine Klasse für sich war erneut Lisa Baumgärtner. Die 24-Jährige blieb in dieser Saison weiter ungeschlagen. In Leipzig versetzte sie mit ihren Siegen im Einzel und Doppel mit Franziska Todt ihrer früheren Mannschaft den „Todesstoß“.

Kopfschütteln bei der TSV-Mannschaft nach dem Spiel bei DHfK Leipzig. Denn das hatte es nie zuvor gegeben, dass die Herren ohne jeden Punktgewinn blieben. Alle drei Einzel, beide Herren-Doppel und auch das Mixed wurden verloren. TSV hatte es seinen zwei tschechischen Damen zu verdanken, dass es nicht noch schlimmer kam. Jana Sahankova feierte im Einzel einen Sieg gegen Lisa Seliger und gewann mit ihrer Schwester Ivana Sahankova auch das Doppel.

Rolf Becker